

ADMONTION

Oder Warnung



An alle Ehr vnnd Warheit liebende Menschen.

Auß deren eygentlich zu erkennen / daß der falsche Eugens Kalender / so verschiener Herpstmes Anno 1590. zu Franckfort vnd anderswo öffentlich verkaufft worden.

Dessen Tittel innhalt:

Daß denselbigen Kalender Thurneysser auff Magische weiß zu Rom / auff das 1591. Jahr calculiert vnd beschrieben / vnnd den zu trucken befohlen haben solte.

Er aber ermelter Kalender nicht sein / sonder ihme Thurneysser / falscher betrogner vnd vnwarhafftiger weiß / durch etliche Fälscher vnd Verleumbder / frefflich zugemessen worden sey.

Sampt einer verboranen tieffsinnigen Practica / so durch das 1591. Jahr sich etlicher Vetter erzeigen sollen.

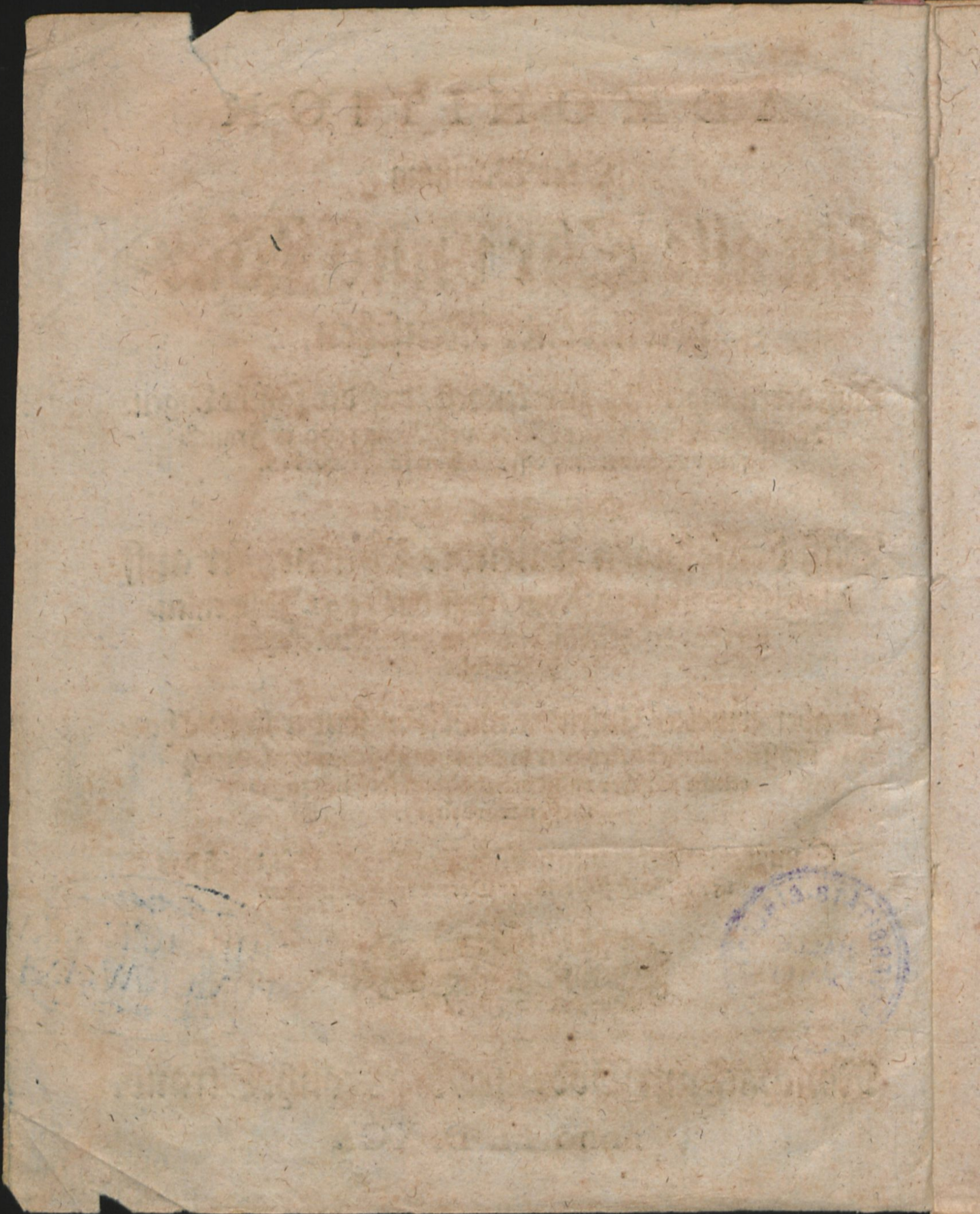


Korschach am Bodensee / bey Leonh. Straub.

Anno M. D. XCI.

45







Olybius der hochberümpft Mes-  
gapolisch Historienschreiber / in seinem  
zwölfften Buch/do er der irrung Timen  
gedenckt/sagt: Das wann einer auß frids  
hassender Leuthen angeben/oder sonst vñ  
hör sagen/ auch auß vnwissenheit/ etwas  
vnwarhafftigs oder falsches rede/ oder  
schreibe / solle man mit gütigkeit vñnd  
sanfftmüt (sonderlich so er groß i h darzu verursacht wordē we-  
re) den irthumb mit m. lte vñnd sanfftmütiglich corrigiern/den  
fehler bessern/vñnd ihme verzeihen / so aber jemandt fürseztlicher  
fresentlicher weiß / wüssentliche vñnd ohne rechtmessige vrsach/  
schädliche Lugen/vñnd Ben u z/ der Welt einbildete oder publi-  
cierte/so habe man (sagt er) gut fug oder recht vñnd vrsach gnug/  
die Thäter auff das aller rauhst zu schelten/wol außzumüschē/  
offentlich zubeschemen vñnd zu straffen.

Derhalben ich nicht ohn vrsach/ iren etlich / so vnerbarer  
dingen überwisne erfinder / vñsprenger vñnd betreiber seind / irer  
vnverantwortlicher falscheren vñnd Betrugs (weil der Hall  
im Walt/alle zeit nur das/so in ime geschreüwen wirt/wider res-  
pondirt vñnd antwort) eben mit solcher Müng/wie ire Arbeiten  
wol würdig seindt/zubezahlen/ mir fürgenommen/Vñnd sonder-  
lich weil auch sonst außserhalb dessen/nun ein zeitlang vñ manich  
Jahr hero (Gott wölle es der Tagen eins/ durch warhafftige  
Exemp lan augenschein bringen vñnd enden) vil pazeter/auff-  
geblasner Bohngeister vñnd Windischiffer/ deren etliche zwar  
selbs lose Schreyvögel / Speüwfazen vñnd Prillenre-ffer gewes-  
sen/vñnd noch seindt/deren Vernunft nicht so stark war/ das sie  
ire Affecten / Begierden vñnd Zungen/ weder durch Sch. m/  
Furcht noch Erbarkeit regieren/meistern oder beherrschen möch-  
ten/Mich Thurnenffern mit vnzähllichen Weydsprüchen vñnd  
Traumgrillen/ wie die Vippernattern freffentlich angepffsen/  
ja gleich den geflügelten vñnd Aspidischen Schlangen neidischer  
A 2 giffiger

gifftiger weiß angehaucht/vñ durch Blutdurstigs Tyrannischs  
überdichten vnd trachten/ schreiben vnd reden / mich hefftig scals  
lirt/stumpffiert vnd blasphemiert / geschmächt/ vnd sonst wo sie  
gemöcht / mich wie der vnachtbar Fische Remora die aller herrlich  
chsten vñnd grösten Schiff an die er sich hinden anhenckt/gehins  
dert.

Vnd ob sie wol ihre Ultrabilischen Gifftgällischen / Aloes  
patischen Bitterkeiten/gnugsamlich über mich außgespeit/vñnd  
mich mit ihren Herzen vollsteckenden Affasötischen Teuffels  
dreck tapffer bereucht/beschmeißt vñnd wol besudelt/vñnd ihren  
Bettel vñ dürfftigkeit mit meinem Schweiß vnd Blut verstreis  
chen/vnd ihre Scharten mit meinem Stahel außgewekt haben/  
Leb ich doch gleichwol noch / so lang Gott will/vnd manglet mir  
gar nichts/anschäg/ erfahrig vñ hörig des vnglücks / verdbes/  
schandt vnd lasters/auch offenbarung der Lugen/Neids/vnd wis  
der mich erdachter falscher Practica vnd listige Anschäg meiner  
Feinden/denennalles das/ so ich je angefangē oder vollbracht hab/  
wie hat im Sack blaiben oder gefallen wollen / vnd noch nicht zu  
Sinn sein will / weil ich (ja/ wie sie ihnen traumen lassen) dem  
cinen diß hie/dem andern jenes dort gehandelt/ dem dritten heut  
eins wider sein gutduncken/dem vierdten morgen/das ander auß  
sert seines gefallens begonnen / verrichtet oder geendet hab / also  
daß in summa ihnen inmerdar etwas an irem selbs irrenden  
Dornweg begegnet/darauf sie vermeindt hand / vrsach zuschö  
pffen (ob sie gleich mit betrug vnd falschheit mich hart angefocht  
ten vñnd beltidiget) fug vnd recht zuhaben/mich erst vber beraus  
bunge vnd entfremdung dessen so mir durch grosse mühe vñnd  
arbeit fürgestanden / noch darzu zu maulbeeren / verschwezen/  
vnd ihre eigne fehlstreich vñnd mißgriff ( wie der Wolff die trüs  
bung des Wassers dem oben an dem Bachstehenden Schaff)  
mir anzuhencken/weil ich dann war nam/das alles/was ich auch  
guter wolmeinung vñnd auß erheblichen rechtmäßigen vrsachen  
thet/niemandes zu willen oder zu gefallen sein wolte/ vnd ein jeder  
mich

mich (ob er gleich sein eigne priuat Sachen vnnnd Handel nicht  
in ordne zurichten wist) über sein Zungen lauffen ließ/ vnd mir  
in meinem thun/wegweiß vnd ordnung fürs schreiben/vnd das so  
er nicht verstüend noch köndte / mich lehrnen vnnnd vnderweisen  
wolte/hab ich/damit ich solcher grosse/aber doch mehr auß neide  
vnd falschlehlendem Herzen hergehender vnd Crocodill zehern  
vergieffender Fürsorg der ihenigen / die vor der Welt wie die  
schönen Sodomittischen vnnnd in dem Todtenmeer wachsenden  
Apffel gleissen / so sie doch innerthalb eitel Staub vnd Eschen/  
Rot/Roh/vnd Inflat seindt / vnd weder für sich selbs / noch für  
die irigen zusorgen vermochten / anich ihres vorwertlichen anlas  
chens / aber achterwärts nachzannens vnd hinderstechens abkäs  
me/mich nichts mehr / vmb das ich andern Relation zu thun / o  
der rechnung zugeben verpfflicht / zuhandeln/ oder zuschaffen vns  
derfahen oder vnderstehen/ vnd lieber an der frembde/ mit betra  
chtung/erforschung vnd erkennüg Göttlicher Firmamentischer  
vnnnd natürlicher verborgenheiten / im ellendt rüwig (doch nicht  
einsam/sonder auch nebendt / bey vnnnd mit guten ehrliebenden  
Menschen) dann dahem bey solchen schändlichen ehrverleken  
den Natter Zungen zu leben/ein mal rüwig zu sein/vnd auch gut  
Leben (wann anderst faul vnd schläfferig sein/ vnd müeßig gehen  
gut Leben sein soll) haben wollen.

Da ich nun demselbigen also volg thun/so ist es auch nicht  
recht/vnd damit jetzt/wie zuvor/männiglich sein nasen über mich  
rümppfen/sein zeit mit mir vertreibe/ vnd sein vnsauber stinckent  
Maul mit mir zuwischen vrsach hette/ So finden sich leichtfer  
tige Lugner vnd Landsbetrüger/die tichten vnd trucken Calender  
vnd Practica hinderrucks meiner / vnd lassen die/als ob ich die zu  
Rom auff Magische weiß gemacht / calculiert vnnnd beschrieben  
hette/vnder meinem Namen/vnnnd damit sie den Schalk deffen  
besser decken mögen/auch vnder der Röm. Keyß. Mayst. Priuis  
legio / auff das zukünfftig Jahr/ Anno/2c. 91. ohne waren Na  
men der Thäter/vnd Truckers/ auch deß waren orts fälschliche

U 2 auß

aufgehen/ so ich doch nun in zehen Jahren / vnnnd seind meinem  
Abscheide / auß Teutschlandt in Italia / welche Reisz ich mehr/  
vorgemelter vnd anderer erheblicher vrsachen / wie auch weiterer  
lehrnung vnd erkündigung vnnnd erfindung der Tugendten aller  
sichtigen vnd vnsichtigen lebenden vñ wessendē Creaturen auch  
aller deren Engenschafften / Operationen vnd Kräfte / die des  
ren ein jegliche für sich selbs / auch was die Simpatia gegen vnd  
mit ein andern haben / dann Calender schreibens halb fürgenom-  
men.

Vnd ob ich wol daselbst zu Rom nie kein Calender zustel-  
len in Sündenorden / vil weniger gemacht hab / so hab ich doch die  
zeit nicht allwegen geschlaffen / sonder hab den leidigen müßig-  
gang ( den ich vil vbler dann den Teuffel selbs haß / vnnnd wie den  
Todt fleucht ) zu vermeiden / zu geleaner zeit / neben mancher ley  
Philosophischen / Historischen vnd Poetischē Schrifften / auch  
die Bücher Hecatontis / Antipatris / Diogenis / Possidonij / Pa-  
netij / Quinti Sciuola / Ciceronis / vnnnd anderer die sie vor ge-  
bürlichen Wercken geschriben / cusserst meins vermögens ( doch  
ohne rhum zumelden ) zuersuchen / vnd die durchlesen mich heff-  
tig beflissen / hab aber in disen allen / wie auch / weder in der Stoi-  
corum noch Peripateticorum hinderlahnen Schrifften finden  
können / daß es Brüderlicher Lieb / Christenlicher Zucht / vnnnd  
Teutscher Erbarkeit / Ehr vnd Tugendt gemess seye / von engen  
nuzes / zeitlichs rhumbs / oder auch vnehrbarliches gewinns we-  
gen / ich geschweig anderer Falschheiten vnd Gwalttheterischen  
Handlungen / Traum / Fabeln / Lugen / Betrug / vnnnd falsche er-  
dichtungen / vnd vnwarheiten zuerdencen / dieselbigen ztruckē /  
vnder eins andern Namen zu publicieren / vnd die der Welt / für  
das ihenig / das es doch in der warheit nicht ist / feil zubieten vnnnd  
zuverkauffen billich sey / oder ehrlichen Leuthen wol anstande /  
Aber im Narzenschiff / Geuchmatten / Kenicke Fuchs / Lugen /  
Schrapp / Geit / Zauber / Rauber / Pfeiß / vnnnd Felschteuffel ( in  
deren keinem / doch diese öffentliche falsatores / vnd Weltbetrieger  
würdig

würdig zustehen seind / sonder billich / in der Schelmenzunft / am  
aller nichtwerdigsten orth vnd schändlichisten Capitel / ihren ver-  
rum locum / vnnnd ihn von recht zubeharrende stand haben sollen)  
Da hab ich solche faule lose stücklin (weil deren vil darin beschrie-  
ben) voll gelesen. Es sene nun solches auß Neide / Haß / Verach-  
tung / Spot / oder vmb ander Ursach willen / beschehen / So ist  
es doch nimmermehr verantwortlich / faule Inventionen vnnnd  
Eugentlichungen zuschreiben vnd zutrucken / vnd die einem ans-  
dern auffzudrechen / vnd ihne also Ehrendiebischer weiß zu ver-  
leumbden / vnnnd ihre eygne Träum vnnnd erdichte Falschheiten /  
dem / der weder der verfälscher Person feñt / noch vñ ihrem Sinn  
vnnnd Willen mit dem wenigsten nicht weiß / dem beleidigten zu  
verantworten / heimzustellen / vnd auff den Hals zuladen.

Wäre es aber / daß solches auß vermeindter Freunds-  
schafft / oder (wie einer Sophismaticieren möcht) Ehren vnnnd  
Rhumbs halb / damit der Fälscher / den Verleumbdeten / durch  
stellung vnd druckunge solcher seiner jme selbs unbekandter wör-  
ter / die Ehr (mit Reuerenz / vor ehrlichen Leuthen zureden) im  
Ars ————— abischer / Eul ————— deischer / Abstil ————— finischer /  
Hel ————— breischer / Syr ————— phinanzischer / Yl ————— lurischer /  
vnnnd ander ihme selbs unbekandter Schrifften / mit üppiger  
Glori in Lob erhöhen / vnd weit bekandt oder verzüembt machen  
wölte / beschehen / So ist doch solches (weil eins andern Arbeit /  
auch dem so sie zu Ehren geschicht / nicht ihme ersprießlich / son-  
der allein dem der sie gemacht hat / zum Preis vnnnd Rhum ges-  
reichende.

Derhalben diese entschuldigung aber falsch ist / vnd mag  
zu Freundschaft / Ehr vnd Preis / dessen der ein frembdes Lob /  
von eins andern Erfahrung / Wissen / Geschickligkeit / Kunst /  
Invention vnd Arbeit vnwürdiglichen besizet / nichts fruchtbar-  
lichs sein / Sonderlich weil weder Kunst / Tugend / Geschicklig-  
keit / Weißheit / noch guter Name / welche alle für nützlich / hoch  
vnd gültig vor der Welt / mit sampt einem erbarlichen Gewän-  
wie

wie auch alle die so Gerechtigkeit vben / fürtrefflich geacht seindt /  
vnd auß billichen Rechten / allen Betrügnern / Lüggnern / Fälschs  
ren / vnd denen / die mit erdichten betragenheiten ihrem Nechsten  
wie die fleischgirigen Boloma den schwimmenden Menschen  
schädlich / nachtheilig vnnnd überlegen seindt / fürgesetz werden  
sollen.

Geschicht es dann / wie hie der augenschein mitbringet /  
vnnnd ich auch wol glaub / eygens Gesuchs / oder Gwiinn / vnnnd  
Geltsüchtigkeit halb / muß ja dieser ein verwirte / vnshamhaff-  
tige Vernunfft im Hirn / ein ehrlos / falchs / bedrüglichs Herz  
im Leib / ein schandlicher verlogner dungen begierliche Leber in  
seiner Brust / vnd ein vnerbarliche Consciens vnd kein Gewissen  
haben / der sich vndersteht / vnder eines andern Namen vnd Pers-  
son / sein falsche betrügliche nichts wertige Arbeit / so frefflich vñ  
verwegelich schreiben vnnnd trucken / vnder dem schein / als ob es  
der / dem er auß räubischer vermessenheit / sein Namen gestolen /  
vnd den andern ehrlichen Leuthen / ohne sein wissen zu anffen ge-  
ben darff / vnd ist zwar diser / der solchen schändlichen vnchristens-  
lichen Gwiinn sucht / nicht eins Haars besser / dann eben dise / so  
hin vnd wider im Lande umbziehen / sich für hochehläuchter Pers-  
sonen Kinder / Freundi vnd Verwandte (wie etwann der Sider-  
nier / der sich für Alexandrum Herodis Sohn / oder Müller / der  
sich für ein Marggraffen von Brandenburg / ja der Fleunig / da  
sich für Balduinum / den Graffen von Flandern außgab (allein  
derhalb / daß sie gutherzigen Leuthen / die ihnen / wegen ihres sich  
fälschlich berümpften hohen Standts / mit hilflichen fürstrecken  
vnd schanckungen / daß ihrig abliegen vnd betriegen) außgeben /  
vnd zu sein berüemen / Oder die so auß Neidt / Haß / Geit / vnnnd  
andern Vrsachen / mit Liegen vnd Schandtichtungen / falschen  
Brieffen / vnnnd fehl Kundtschafften / vnschuldigen Leuthen / daß  
ihrig abzuerucken / vnnnd die vnder dem schein des Rechten / die  
Inhaber zuberauben / vnd vnder einer sehr groß vermessen vñ  
vermeintē miltigkeit andern zuzutheilē / allerley fauler Würme  
stichiger



stichiger Ursachen/ die doch den stich nicht haltē mögen/ suchen/  
vnd also die Gerechten ihres Schweiß vnd Bluts (darauf sich  
die ohn recht besitzende so voll / als die Eglen vnd Blutszecken  
sauffen) entsetzen/ vnd in mangel stellen.

Ich weiß auch nicht was die besser seindt / dann diese / so  
ihren gutherzigen neben Menschen / mit erdichtungen vnwar-  
hafften aufslagen vnd bezichtigungen an Leib/ Ehr / vnd Gut/  
deren sie doch nicht allein die wenigisten / in alle Ewigkeit nimmer  
beweysen könden / sunder selbs eben solcher bezichtigungen theils-  
hafft/ ja vil schandlicher vnd lasterhafftiger seind/ vnverschampe  
hinderstechen/ verletzen vñ beschweren/ ihre eigne betribne schand  
vñ laster Thaten (deren sie im Herzen vñ Gemüt oberlauffende  
vollstecken) übersagen/ vnd sich damit gegen andern Leuthen/  
weil sie von herzen vnd betribner Lastern kolschwarz seindt/ also  
mit Liegen gleißnender weiß auff gut Furschwenkisch den jungē  
die eben so gut als sie seind hofiren vnd weißbrennen/ vnd hieraus  
ihren Glimpffschöpffen wöllē/ vnder welche auch billiche Ehrns-  
würgende / hochbetörte Stocktorn / Leugensiaten vnd Maluis-  
ister/ auff etlichen Vnifresiteten oder Academia (will doch ehr-  
liche Studia vnd glerte fromme Leuth / vngetadelt vnd vnver-  
acht haben) Calenderschmidt vnd Herbarieren Schreiber gezele  
werden/ Welche nichts sonders dann in vielen Capiteln/ ande-  
ren/ denen sie geschickligkeit vñ erfahrung/ hab nicht werd seind/  
die Schue auffzulösen / vñ vielleicht allein vnd derhalben das man  
gedenck/ wann sie andere also außhippen / vnd wie Zanbrecher  
vnd Hezlen außruffen vnd verschwezen / sie seyen dester hochges-  
lehrter/ kunstreicher vnd geschickter / vnd suchen also entweder  
beweifung/ ihrer vermeindten hochē Vernunfft / oder ein grossen  
Namen/ Gelt/ vnd ewigen Rhum / dardurch zuerlangen ihren  
vorthail/ vnd dz eben mit solchen Ehren/ wie Marius das Burs-  
germeisterthumb zu Rom / welches/ do er das / durch willen des  
Senats vnd gunst der Gemein/ nichts erlangen möcht/ Brachte

B

er

er das mit verliegen/hinderstechen vnd verrätheren seines getreuw  
wen Hauptmanns/vnd zwar nicht ohn grossen schaden vñ nach-  
theil desselbigen Heerführers Metteli zu wegen.

Ob ich nun wol diesen vnverschampten Tressel vnd gros-  
sen tölpischen Falsch/wegē der beweglichkeiten meins Gemüts/  
als da sein gedult/großmütigkeit/mehigkeit/betrachtung vnd be-  
streitung meiner begird/gern mit schweigen übergangen vnd wie  
d' Scorpion vñ das Tarranteli/die ob sie wol sehr giftig seindt/  
doch niemands man verursache sie dann darzu beleidigen/vnges-  
strafft (weil Eugen keiner verantwortung bedörffen/vnnd jeder  
weiser Mann/das dise Calender/wer am stilo/an der art noch  
ordnung mein seindt/erkennen kan) vnd ich wol weiß/das keiner  
dem anderen Schand/Spott/Nachtheil oder schaden/weder  
durch Wort/Schriffte oder Werck/er werde dann mit Vngere-  
chtigkeit Tyranischen Gwaltthat/Raub oder verletzung darzu  
gereis/vnd verursacht/zufügen soll/fürgangen hatte/vnnd huns-  
dert mal lieber ein Liebhaber vnd Ehrerbieter/Lober vñ Preiser/  
derjenigen mit denen ich durch Schriffte oder Wort rede/dann  
ein Straffer vnd Schelter gewesen sein wolte/So ist doch dises  
Fälschens/Liegens vnd betriegens/tichtens vnd trachtens/wider  
mich sovil/das es zwar sehr nothwendig (man sage gleich von  
mir/vnnd halt mich wie man wolle) weil dis ein faule/ehrlose/  
falsche that/die nicht allein aller billichkeit zuwider/sonder wie  
auch andere erdichtungen nicht vngestraft zulassen ist/vrsach dz  
allen lebenden Creaturen/sich vor vnbilligkeit zu beschirmen an-  
geboren/vnd anererbt ist/sonderlich weil männiglich bekannet/  
das so einer den andern/wegen falsches vngerechts Genießes/  
Neids/Hasses/oder sonderlicher vnfreundschaft halb/zuvrerlies-  
gen/zubeschädigen/zuberaubē/oder vergwältigē/zuverhindern/  
oder sonst zu vnbillichen/der Ehr/dem Rechten/den Befehlen  
Christenlicher Lieb/vnd aller Erbarkeit widerwertigen Conditio-  
nen zudringen/zuzwingen vnnd zu nöten/sich vnderstehet/oder  
sonst in Fellstrick/Schaden vñ Nachtheil listiger weiß zufuren/  
sich

sich beflisset / das alsdann fürterhin demselbigen Nothzwinger  
oder seiner Zusage Worten oder schrifftten / keinerley weiß mehr  
zuglaubē / noch ihme sonst etwas zuvertrauwē ist / sonderlich weil  
zwischen de beleidigere / vñ dem Beleiger / mēschliche Gesellschaft /  
Gunst vñ guter Will / Friedt vñ Einigkeit mit nichtē bestehen.

Derhalb sich der also angefochten vñnd beleidiget / ohne  
sorget vñ billich verantworten / vñnd dem Beleidiger / sein Tref-  
fel vñ Falschheit wol öffentlich verweisen / vñnd ihme den errorem  
wol für die Nasen stossen mag / Dann ist ihme nit also / daß ebner  
massen / wie ein Bludt eins Leibs / so das vmb seiner gesundheit vñ  
wolstands willen / die Krafft vñ Nutrimēt / mit Nachtheil vñ  
Schaden aller anderer Glieder / Wie dann die Leber in Hydros-  
phica die Venas Miseraices in Phthisim / die Gall in icteris-  
tia / rē. allein an sich zeucht / durch welches dann ein disordine ent-  
stehet / also daß der ganze Leib schadhafft / geschwecht / geschwelt /  
erdürret / oder entserbt zu nichts gemacht / vñnd verderbt werden  
muß Vñnd eben also der Mensch / durch solche falschheit / betrug /  
verleumbdet / entehrt / verkleinert / geschwecht vñnd beschädiget  
wirdt acht ich auch billich zusein / dise Ehrlose that ( vñnder welche  
ich auch andere Lugen / Betrug vñnd Gwaltthaten die mir von  
fortilegischen Phariseern / Saduceern / Essern / Zelatern / So-  
domitern / rē. vñnd andern die zwar nicht so Glaslauer in ihren  
Herzen / wie sie von der Welt geachtet sein wöllē / seindt / so vber-  
flüßig angethō verstehē will ( ab mir zulainē / vñ denē / von denē es  
seinē anfang genosien / in ihrē eignē Bösen ohn getadelt / veracht  
od geschmächet / anderer froñner ehrliebender Menschen zuschiebē.

Ich hab aber auch zū vberflus nicht vñnderlassen / diß falsch  
Gedicht der Calender zu durchschē vñ visitieren / sind darinē / dz  
den 4 Januarij / new Zeitūg in India ( meldet aber nit / auß wela-  
chem / ob es das orientisch oder occidentisch India / wird vñlleicht  
Zapponia / hat schier gesagt / Lappenland / kommen soll / ist wol  
zuglauben / weil über zween Tag hernach / nemblichen den  
sechsten Januarij die Weysen auß Morgenlandt kommen /



die velleicht solche Zeitung mitbringen werden/über dz/das auch  
eben vmb die zeit/ sehr gut vnd bequemlich auff den beyden gros-  
sen dem Zipangrinischen vñ Cubaeischen oceanis/sonderlich vñ  
das Caputbonespes/ vnd das Fortunatisch Spanisch/ aber fürs  
nemblich durch das Mediterraich Meer/ Windt vnd Wetters  
halb zuschiffen ist/welche Basfnecht oder Schiffleut/ohn zweif-  
fel/solche Zeitung mitbringen möchten.

Das aber den 15. Jenner/viel Streit in Relions Sachē  
entstehen sollen / hat dieser gut zuerrathen / weil männiglich bes-  
wüß/das nun in 60. Jahren/schier nicht anders dan grosse Un-  
rhu/Sanck vnd Discordie derhalb gewesen ist/ wird ihm deshalb  
dis Jahr wie wol zuglauben (weil alle Tag/newe Aberglauben/  
Secten vnd Kotten entstehen) sein Pratic auch nicht fehlen.

Aber das felt mir wunderbarlich für / wie Wirtenberg/  
laut dis Eugen Calenders/den 24. Januarij/so grossen frost / bey  
solchen warmen Tagen/die wie diser vermehlicher/ frefflicher  
weiß tichtet/ ohn alle natürliche vrsachen des Curso celesti / oder  
einiger Constellation des Gstirns/leiden werde/ wird ohn zweif-  
fel/ein hart Fieber bekommen müssen / ja ich hette zwar noch vil  
darinn anzuziehen vñnd zu widerlegen/ Weil es aber durch auß  
nichts dann Euginen vnd Betrug/ auch auß anderen/da sich dis  
Jar auff solche Tage weder die ständt des Gstirns / noch die zeit  
vil weniger die impehion vñ Wirkung zuschicken oder verglichē/  
Wie auch ein Bericht von der schwarzen Zauber Kunst/der auch  
an disem Orth getruckt/ vnd auch auß meinem Calender gestole  
ist/wie dan ein jeder verständiger ehrlicher Man gnugsam sieht/  
das diser Calender mein stellung/ art vnd weiß zuschreiben nicht  
sein kan/halt ichs für vnwürdig zulesen / geschweigē erst vil mühe  
(ein andern seine Eugen zu corrigieren) darmit zuhaben / seindt  
derhalb beede sampt nemblich der vnbehobelt Betrugner / vñnd  
grobe schwarze Kapp/ d sich mit Pfauwenfedern so meisterlich/  
hett schiere gsagt bscheisserlich umbhencft / mit meinen Namen  
gestolen.

Der

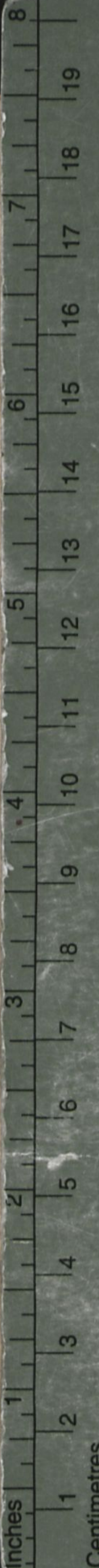
Der ander aber so subtiler / dann der erst / der mit der Löwenhaut / den Eselbalg (doch der Füßen vnd Ohren zubecken / vergessen) zimlich vberzogē / vñ sich für mein Discipel / hat schier gsagt / bscheißtüppel außgethan / deren keinen ich / disen modum Calender zustellen / vil weniger Magische Kunst gelehret / welches darauß erscheindt / daß sie beyde ihre Namen / so wol als der Trucken / wie sonst ehrlichen Leuthen gebürt / auch das orth laue des Reichs abscheid vnd dem Landsfriden nicht offenbart. Wolslen derhalb solche freffliche Gesellen fürhin ihren Betrug vñnd Falschheit vnder ihren eygnen Namen außgehen / vñnd mich der ich sonst vmb vnschuldt mit Ceeus vnd Trübsal / Gott sey danck zimlicher massen angefochten wird / in ihren faulen losen betrüglichen handlungen / vnangezogen lassen / Dann ob ich wol allen fleiß fürwenden / dise alle drey (vñnd noch ein anderer der vnder falschem schein / vnd vnder meinem namen Harmbroben / auff die er sich gleich so vil / als die andern beed / vff die Astronomen / vñnd Mathematic / vnd als ein Ku auff Sackpfeiffen / aber alle vier auff bescheißerey sich wol verstehen / sonderlich weil die drey Cul — — enderschmiedt ein vnbekandt ort des truckens / nemlich zu Nott Pyrgen / vñlleicht in Buckheimen / sonst Loyleckers / oder Schlauraffenlandt / welches wie man sagt / drey Wochen hinder Weynachten / vñnd nahend bey Leügingen gelegen sein soll) zuglegner zeit / Rechtlich zuersuchen / gib ich doch deren Oberkeiten / vnder denen sie gefessen (weil sie sich öffentlich zu den Magia / Christenlichen Glauben / vñnd der Kirchen Sakungen zuwider bekennen) kein ordnung die mitlerweil zu straffen. Was auch deren die Magische falsche betrügliche Bücher feil haben / Lohn ist / wird sich jeder der damit vmbgeht / darnach richten / das ers mit derzeit wisse zu verantworten. Dann ich wie männiglichcher weist / in zehen Jahren / sey dher dz ich meines sauren schweiß vnd Bluts / auff ihrn notdürfftiger Glaubens Trew vñ Zusag / vergessender Blutschendischer verhurter Leuthen / falschen vñ

B 3 gründe

gründlichen/vnd aller Warheit widerwertiger Anflag/ so ellend  
lich entsetzt/nie keine Calender gemacht/oder zu machen gedachte  
hab.

Bitt derhalben / alle Ehrliebende Personen/ die wöllende  
den einen Calender/ nicht für mein/ wie er dann auch nicht mein  
ist/ den andern nicht für mein Discipel achten/ die beyden aber  
weil ich deren keinen/ noch sonst niemandt kein Magia gelehrt/  
für verlogne Betrügnier/ Felscher vnd Berleumbder/ die Calen  
der für Libell famos/ abgestolne Namen/ vund den Trucken/ für  
einen nit geringen befürder ihrer Falschheit/ aber die Verkäuf  
fer/ so sie nach empfahung vnd gnugsamer inserirunge v  
der erinnerung dieser warnung/ solche Calen  
der weiter verkauffen/ für falsche  
Waar verhendler  
halten.





B.I.G.

Farbkarte #13



...NITION



Warnung

...vnnnd War-  
...e Menschen.

...ennen / daß der falsche Eugens  
...pftmeß Anno 1590. zu Franck  
...entlich verkaufft worden.

...ittel innhalt:

...ender Thurneysser auff  
... / auff das 1591. Jahr calcua  
...nd den zu trucken befohlen  
...en solte.

...nicht sein / sonder ihme Thura  
...nd vnwarhafftiger weiß / durch  
...leumbder / frefflich zugez  
...worden sey.

...fsinnigen Practica / so durch das  
...er Dertter erzeugen sollen.



...see / bey Leonh. Straub.

M. D. XCI.

45

